



Rechenschaftsbericht 2022/2023

1. Die Mitgliedersituation:

Zum Jahresende 2023 hat der Verein **73 Mitglieder**.

davon 37 weiblich | 36 männlich
25 Einzelmitgliedschaften
24 Partnermitgliedschaften

Neu in 2022: 7 Mitglieder | Neu in 2023: 12 Mitglieder

Davon in 2022
4 weiblich | 3 männlich
3 Partnermitgliedschaften

Davon in 2023 5 weiblich | 7 männlich
3 Partnermitgliedschaften

Austritte in 2023: 4 Mitglieder

davon 3 weiblich | 1 männlich

2. Finanzsituation (überschlägig):

Kontostand (Stand heute): 26.347,88 €

Einnahmen 2022:

Übertrag 2022: 12.648,81 €

Beiträge:

Mitgliedsbeiträge 7.660,00 €

Spenden (Unternehmen/Einzelspenden): 12.093,00 €

Ausgaben: darin u.a. enthalten:

Bürobedarf/Miete/Investitionen: 4.500,00 €

Ausgaben (im Rahmen des Projekts New Colours Festival) 15.000,00 €

Übertrag 2023: 11.952,79 €

Einnahmen 2023

Beiträge:

Mitgliedsbeiträge 8.956,00 €

Spenden (Unternehmen/Einzelspenden): 12.093,00 €

Ausgaben: darin u.a. enthalten:



Bürobedarf/Miete/Investitionen:	4.500,00 €
Ausgaben (im Rahmen des Projekts New Colours Festival)	10.000,00 €

Noch zu erwartende Spenden: ca. 2.600 €

Zu erwartende Einnahmen 2024 (geschätzt):

8.152,00 € Mitgliedsbeiträge
3.500,00 € Spenden (Sparkasse Vest)

= 11.652,00 €
Übertrag aus 2023: 16.347,88 €

Um die die unsichere Abhängigkeit von Förderungen und Sponsoren zu minimieren und die Finanzsituation des Vereins stabil zu halten, bzw. weiter auszubauen, müssen weitere Groß-Spender, Einzelspender, Mäzene und vor allem Mitglieder gewonnen werden.

3. Aktivitäten 2022/23:

JAZZ

Im Berichtszeitraum fanden 4 längere Vorstandssitzungen statt. Schwerpunkt dieser Vorstandssitzungen war jedes Mal die finanzielle Absicherung der Konzertreihe FineArtJazz und die Finanzierung, Planung und Durchführung der New Colours Festivals 2022 und 2023.

Insgesamt haben wir 54 Konzertveranstaltungen finanziell und durch aktives ehrenamtliches Engagement unterstützt. Davon 27 im Rahmen der beiden New Colours Festivals und 27 im Rahmen der Konzertreihe FineArtJazz. Alle unsere gemeinsamen Konzerte sind unter dem Link <https://publicjazz.de/archive/> dokumentiert.

Um die durch die Pandemie hervorgerufenen Konzertausfälle und damit gefährdeten Fördergelder (gefördert wurde im Rahmen des Programms #heimatruhr nur das, was auch stattgefunden hat), hatte der Vorstand eine Verlängerung der Projektlaufzeit bei der Bezirksregierung Münster bis Ende der Spielzeit 2022 /1. Diese wurde nach langen Verhandlungen genehmigt, weshalb die gesamte Fördersumme genutzt werden konnte.

Ein weiteres Highlight in 2022 war die zweite Auszeichnung unserer Konzertreihe FineArtJazz in Folge mit dem APPLAUS für das herausragende Live-Musik-Programm durch die Kultur-Staatsministerin Claudia Roth. Der Vorstand beglückwünscht PublicJazz und stellt fest, dass mit PublicJazz eine herausragende Eventagentur für die Planung und Durchführung der Konzertreihe engagiert wurde.

Ein besonderes Thema war im gesamten Berichtszeitraum der Publikumsschwund. Insbesondere der Rückgang der Publikumszahlen gefährdete und gefährdet unsere Kulturprojekte. Deshalb wurden vorbereitend bereits einige Aktivitätsschwerpunkte diskutiert.



KUNST

Wegen der schwierigen Lage durch die Corona-Pandemie ist der Bereich Kunst etwas in den Hintergrund getreten. Das soll sich 2024 aber ändern.

3.2. Ausblick

Falls die Publikumsresonanz der Konzertreihe und des Festivals nicht wieder steigt, steht uns ein schwieriges Jahr bevor. Dennoch soll 2024, wenn auch, was die Anzahl der Konzerte angeht, reduziert, die Konzertreihe FineArtJazz in den Städten Gelsenkirchen, Herten und Marl fortgesetzt werden. Dafür hat PublicJazz events für die Spielzeit 2024 /1 ein Programm mit 5 neuen und einem Nachholkonzert kuratiert. Darunter auch ein neuer Spielort. Unser Mitglied Rainer Norten stellt uns seinen Kunstraum zur Verfügung. Das hier am 21. Januar 2024 stattfindende Konzert findet in Kooperation mit der Norten-Stiftung statt.

Weiterhin soll der Verein in enger Kooperation mit der Eventagentur PublicJazz vom 12.-15. September 2024 das 3. New Colours Festival durchführen, an dem sich der Verein finanziell und mit ehrenamtlichem Engagement beteiligen soll. Die Durchführung des kommenden Festivals hängt stark öffentlichen Förderungen ab. Ob und in welcher Höhe das Festival im kommenden Jahr gefördert wird, ist schwer zu prognostizieren. Sechs Förderanträge wurden von PublicJazz bereits gestellt, drei in Höhe von 30.000 € wurden bereits bewilligt, zwei in Höhe von 70.000 € wurden nicht bewilligt, bei einem weiteren in Höhe von 33.000 € steht die Entscheidung noch aus und wird frühestens Anfang 2024 entschieden. Damit steht jetzt bereits fest, dass das Festivalbudget im Förderbereich niedriger ausfallen wird als in 2023.

Wir sind der Meinung, dass das quantitative und qualitative hochwertige Angebot trotz und gerade aller Widrigkeiten gehalten werden muss. Um der negativen Entwicklung im Bereich der öffentlichen Förderungen und Sponsoring entgegenzuwirken, ist es unserer Meinung jetzt besonders wichtig über unseren Verein die finanziellen Lücken zu schließen. Deshalb schlagen wir folgende Aktivitätsschwerpunkte vor:

Geplante Aktivitäten 2024

- Kooperation mit PublicJazz events bei der Finanzierung, Planung und Durchführung der Konzertreihe FineArtJazz und des New Colours Festival.

Verbesserung der Finanzsituation

- Werbung neuer Mitglieder und (Groß-)Spender (Mäzene)
- Unterstützung bei der Akquisition von Sponsoren
- Spendenakquise

Abgesehen davon, dass eine Mitgliedschaft oder Spende überhaupt möglich macht, dass es ein so hochwertiges Kulturangebot in der Region gibt, sollen zur Unterstützung der Werbung neuer Mitglieder in enger Absprache mit PublicJazz events Incentives entwickelt werden, die



es uns leichter machen potenzielle Mitglieder anzusprechen. Dies könnten zum Beispiel sein: Spezielle Angebote/Aktivitäten der Vereinscommunity, Freitickets für Freunde und Bekannte bei ausgewählten Konzerten oder Erhalt von exklusiven Livemitschnitten von Konzerten, Steigerung der Attraktivität durch neue Formate, Einbindung der bildenden Kunst und im Bereich des Caterings.

Generierung von Publikum

Ein sehr wichtiger Faktor zur Finanzierung unserer gemeinsamen Kulturinitiative ist, wieder mehr Publikum zu gewinnen. Ziel ist es, eine Community aufzubauen, die sich gemeinsam mit PublicJazz an der Umsetzung und Gestaltung der Maßnahmen/Aktivitäten beteiligt. Dafür braucht PublicJazz unsere aktive Unterstützung in Form von

- Werbende Ansprache von Freunden, Bekannten, Unternehmen, etc.
- Unterstützung bei der Verteilung von Werbematerial (Plakate, Flyer, etc.)
- Akquise und Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und deren Publikum
- Ideen-Werkstatt zur Publikumsakquise mit aktiver Beteiligung bei der Umsetzung

3.4. Resumée

Trotz der extrem schwierigen Situation des vergangenen Jahres ist festzustellen, dass der Verein seine geplanten Projekte mit PublicJazz in bemerkenswerter Weise realisieren konnte. Dies ist der unermüdlichen Arbeit und dem Engagement der Eventagentur PublicJazz zu verdanken, vor allem aber auch den aktiven Unterstützern aus Reihen unserer Mitglieder bei der Planung und Durchführung der Konzerte und des Festivals. PublicJazz hat uns versichert, dass ohne dieses ehrenamtliche Engagement ein solches Kulturangebot nicht zu realisieren wäre.

Allen denjenigen, die den Verein finanziell unterstützt haben und vor allem denjenigen, die zum reibungslosen Ablauf der einzelnen großen und kleinen Projekte beigetragen haben, sei für ihre Arbeit in ganz besonderer Weise gedankt.

Unser gemeinsames Engagement wird mindestens im kommenden Jahr noch wichtiger sein, als in den vergangenen. Wir laden Euch herzlich ein, mit dem Vorstand und PublicJazz gemeinsam mit viel Spaß und Zusammengehörigkeitsgefühl am Fortbestand unserer Kulturinitiative zu arbeiten.

Der Vorstand